

## Lied der Feldgrauen.

Das Herz und die Gedanken,  
 Sie sind dir zugewandt,  
 Kein Zaudern und kein Schwanken,  
 Kein Zaudern und kein Schwanken,  
 Es gilt dem Vaterland!  
 Zerfallen und zerschellen  
 Wird unsrer Feinde Heer:  
 Der Adler fliegt vom Fels zum Meer,  
 Und scharf sind seine Krallen!

Sie haben tausend Stützen,  
 Wir gehn die steile Bahn;  
 Gott wird uns fürder schützen,  
 Er hat es oft getan.  
 Durch Blei- und Eisenregen,  
 Er führt uns g'rad zum Ziel,  
 Er ist mit uns in diesem Spiel  
 Und hilft uns allerwegen!

Viel haben wir erschlagen,  
 Doch größer wird der Hauf;  
 Wir zagen nicht und klagen:  
 Europa zieht herauf.  
 Mit roter Feder schreiben  
 Den Spruch wir in der Not:  
 Getreu und fest bis in den Tod —  
 Das Reich muß uns doch bleiben!

Wir trauen unsrem Sterne,  
 Frisch magt ihr und gewinnt —  
 Und sehn in Nebelsterne.  
 Die Eltern, Weib und Kind.  
 Wir sehn's durch einen Schleier...  
 Ade, du Herzensbraut!  
 Der Fahne sind wir angetraut,  
 Die braucht jetzt kühne Freier!

Max Caro.